

Bern-Bümpliz, Glockenstrasse/Kirche : ein neuer Mauerbefund zum römischen Gutshof

Autor(en): **Bacher, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): - **(2008)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern-Bümpliz, Glockenstrasse/Kirche

Ein neuer Mauerbefund zum römischen Gutshof

René Bacher

Im Rahmen von Werkleitungssanierungen wurde 2007 in der Einfahrt zur Kirche St. Mauritius ein römisches Mauerstück freigelegt und nach Entfernen der Spriessung dokumentiert (Abb. 1). Auf einer Länge von 3 m trat die Südfront 10 einer römischen Mauer zutage. Sie war sorgfältig aufgemauert und mit Fugenstrich versehen. Im Westteil fehlte die südliche Aussenseite. Es liess sich jedoch im Ansatz eine Mauerecke feststellen. Diese Ecke bildet Teil der westlichen Abschlussmauer des römischen Gutshofes von Bern-Bümpliz. Der nach Süden abgehende Mauerkörper 12 wurde schon 1968/69 bei der Anlage des Werkleitungsgrabens für eine Gasleitung dokumentiert und anschliessend beseitigt.

Westlich der Abbruchstelle von Mauer 12 konnte der Westrand des zu Mauer 10 gehörigen Mauergrabens in der anstehenden Kiesbank 13 beobachtet werden. Der Befund zeigt, dass Mauer 10 nicht mehr nach Westen weiterläuft und hier tatsächlich eine Mauerecke vorliegt. Zusammen mit den Aufschlüssen von 1968/69 bestätigen die neuesten Befunde unseren Gesamtplan des römischen Gutshofes insofern, als die nach Süden verlaufende Mauer 12 den Westabschluss des römischen Gutshofes bildet (Abb. 2).

Abb. 1: Bern-Bümpliz, Glockenstrasse / Kirche. Links Ausbruch Mauer 12. Links des Mauerausbruchs von 12 ist der gewachsene Kies 13 sichtbar. Rechts Südfront Mauer 10.



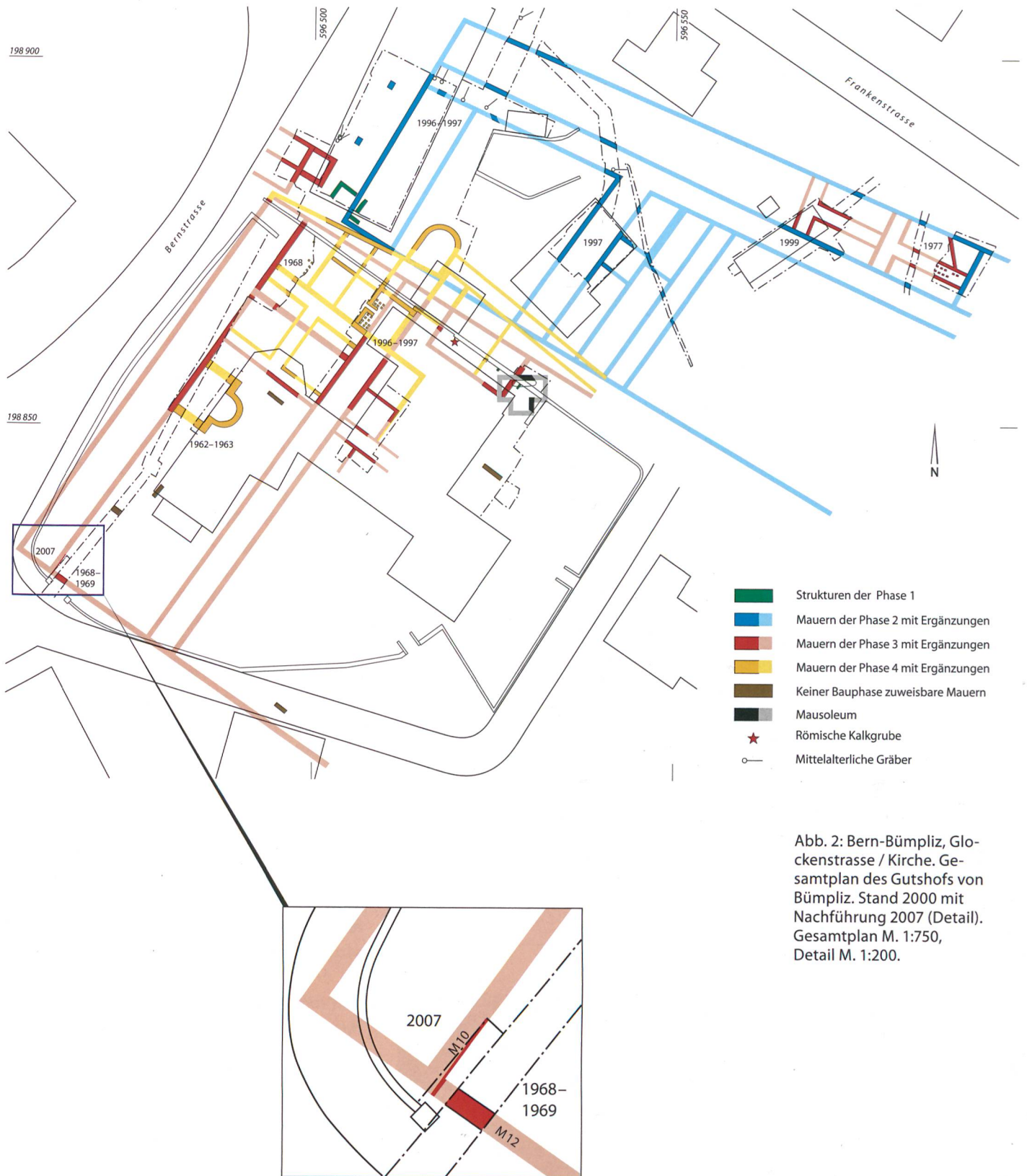


Abb. 2: Bern-Bümpliz, Glockenstrasse / Kirche. Gesamtplan des Gutshofs von Bümpliz. Stand 2000 mit Nachführung 2007 (Detail). Gesamtplan M. 1:750, Detail M. 1:200.